

Flexible - Übergangsphase

GUDEWERTD GEMEINSCHAFTSSCHULE ECKERNFÖRDE





Inhalt

- ▶ Zielsetzung
- ▶ Schülerinnen und Schüler
- ▶ Klassenzusammensetzung
- ▶ Anmeldeverfahren
- ▶ erlebnispädagogische Klassenfahrten
- ▶ Schulalltag
- ▶ Praktika
- ▶ Überblick



Zielsetzung

Ziel: ESA

Das Konzept ist auf 3 Jahre ausgerichtet.

- ▶ **Persönlichkeit** stärken und stabilisieren
- ▶ **Motivation** zum Lernen schaffen
- ▶ **Schlüsselqualifikationen** (fachliche, methodische, persönliche und soziale Kompetenzen vermitteln)
- ▶ **Berufsorientierung** als Unterrichtsfach, hoher Praktikumsanteil
- ▶ **Übergang Schule-Beruf**
- ▶ **Ausbildungsfähigkeit**, Ausbildungsplätze ergeben sich oft über die Langzeitpraktika



Schülerinnen und Schüler

Die Flexphase nimmt Schülerinnen und Schüler auf, die...

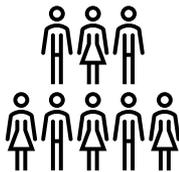
- ▶ Lern- und Leistungsrückstände oder sonderpädagogischen Förderbedarf haben,
- ▶ die positiven Lern- und Arbeitswillen zeigen – trotz ihrer Lernschwierigkeiten,
- ▶ die mehr Zeit als andere benötigen, um Inhalte zu verstehen,
- ▶ die mehr lernen wollen, als sie bisher konnten,
- ▶ die sich auf neue Lernmethoden einlassen wollen,
- ▶ die freiwillig ein Jahr länger zur Schule gehen.

Klassenzusammensetzung

Jahrgangsstufen Jhg. 8 / Jhg. 9 / Jhg.9+

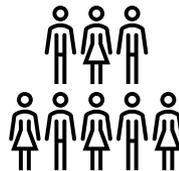
Jhg. 8

ca. 8
Schüler



Jhg. 9

ca. 8
Schüler



Jhg. 9+

ca. 8
Schüler





Anmeldeverfahren

Das Anmeldeverfahren beginnt in Klasse 7

- ▶ **Halbjahreskonferenz 7. Kl.** berät darüber, wem das Flex-Konzept helfen könnte.
- ▶ **Beratungsgespräche** mit Eltern und Schülern
- ▶ **Info-Abend** für interessierte Eltern und Schüler durch das Flex-Team
- ▶ **Kurz-Vorstellung im Unterricht**
SuS der Flexphase stellen sich den 7. Klassen vor
- ▶ **Schnuppertage**



Anmeldeverfahren

- ▶ **Bewerbung:** Motivationsschreiben, Zeugnis, Antragsformular
- ▶ **persönliches Gespräch:** Alle Bewerber werden mit Eltern eingeladen (Mai/Juni).

Aufnahmekriterien sind:

- ▶ **Zielgruppenzugehörigkeit**
- ▶ **Annahme des Flex-Konzeptes**
- ▶ **Bereitschaft zum eigenverantwortlichen Lernen**
- ▶ **Interesse an Praktika und Outdoor-Klassenfahrten**
- ▶ **Rückmeldung des Klassenlehrers**
- ▶ **Ausgewogenheit des Klassengefüges**

Klassenfahrt: Damit fängt das Schuljahr an



Die Fahrten sind integraler Bestandteil der Flex-Phase.

Ziele:

- **Integration** der neuen Schüler,
- **Grenzerfahrungen** ermöglichen,
- **Leistungswillen** testen,
- das positive „**Wir-haben-es-geschafft-Gefühl**“ mit in die Schule nehmen



Schulalltag

- ▶ **Plenum**
- ▶ **Lerntagebuch:** Schüler planen ihren Schultag und reflektieren ihn
- ▶ **Lernbüro:** hoher Anteil an offenem Unterricht
- ▶ **Differenzierung:** Jeder lernt in seinem Tempo, individuelle Lernpläne + Hausaufgaben
- ▶ **Kooperation:** Kommunikation / Teamfähigkeit
- ▶ **digitales Lernen:** Tablets, E-Books, dig. Übungen
- ▶ **Lehrer begleiten den Lernprozess**
- ▶ **regelmäßige Orientierungsgespräche**

Praktika

	8. Jhg.	9. Jhg.	9+ Jhg.
1. Halbjahr		2 Praktika <ul style="list-style-type: none"> - 1 Woche Betriebspraktikum - Wöchentlicher Praxistag in diesem Betrieb - Insgesamt je 7-10 Wochen 	Langzeitpraktikum <ul style="list-style-type: none"> - 1 Woche Betriebspraktikum - 4 Monate je 2 Praxistage pro Woche
2. Halbjahr	2 Wochen Werkstatttage (BOP) (Februar) 2 Wochen Betriebspraktikum (Juni)	2 Praktika <ul style="list-style-type: none"> - 1 Woche Betriebspraktikum - Wöchentlicher Praxistag in diesem Betrieb - Insgesamt je 7-10 Wochen 	Intensive Prüfungsvorbereitung

Flexphase a im Überblick



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

